

Brandstiftung in Pottenstein: Feuerwehr verhindert Schlimmeres!

Einsatzkräfte der Feuerwehr verhinderten bei einem Brand in Pottenstein größeren Schaden. Polizei ermittelt wegen möglicher Brandstiftung.

Pottenstein, Österreich - In der Nacht zum Montag rückten 14 Feuerwehrleute in Pottenstein aus, um einen Brand zu bekämpfen. Bei ihrem Eintreffen stand die Motorhaube eines Fahrzeugs bereits in Flammen. Dank des raschen Eingreifens konnte ein größerer Schaden an der angrenzenden Hausfassade sowie an nahegelegenen Motorrädern verhindert werden. Laut Feuerwehrsprecher Markus Hackl wäre der Schaden „ein paar Minuten später“ deutlich größer gewesen. Die Behörden vermuten Brandstiftung, da bei der Untersuchung Anzeichen für die Verwendung eines Brandbeschleunigers gefunden wurden, wie Polizeisprecher Stefan Loidl gegenüber noe.ORF.at erläuterte.

Wenig später, in der Nacht auf Freitag, mussten etwa 20 Einsatzkräfte in Leesdorf ein weiteres Auto-Brandgeschehen bewältigen. Hier brannten zwei Fahrzeuge vollständig aus, und die Feuerwehr musste auch den Abfluss von Betriebsmitteln in einen Kanal sicherstellen. Anders als in Pottenstein gibt es hier aktuell keine Hinweise auf Brandstiftung, und die Ermittlungen zur Ursache des Feuers laufen noch. In St. Pölten gab es zuvor bereits eine Serie ähnlicher Vorfälle, bei denen im letzten Jahr sechs Autos in Flammen aufgingen; ein Verdächtiger ist inzwischen in Haft, während Gutachten zur Schuldfähigkeit und den Schäden noch ausstehen, wie **brand-feuer.de** berichtet.

Optimierung der Zusammenarbeit von Einsatzkräften

Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. In vielen Einsätzen agieren diese Kräfte Hand in Hand, was eine effiziente Gefahrenabwehr und schnelle Rettung von Menschenleben unerlässlich macht. Ein Beispiel aus der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung NRW zeigt, dass beim Großbrand eines historischen Gebäudes eine umfassende Zusammenarbeit zwischen mehreren Feuerwehren, Polizei und Rettungsdiensten entscheidend war, um die Lage zu bewältigen. Der Einsatz erforderte die Mobilisierung von zahlreichen Feuerwehrfahrzeugen und einer großflächigen Absperrung, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, wie **noe.ORF.at** erläutert.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Brandstiftung
Ort	Pottenstein, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• noe.orf.at • www.brand-feuer.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)